

Renate Naber und Cornelia Eheses
Todessüße
KSB-Media GmbH, Gerlingen 2013
ISBN-13: 978-3941564589

Todessüße

Ein Toter in der Altstadt, und einer im Schokoladenmuseum. Kriminalkommissar Printz nimmt die Ermittlungen auf und wird dabei eher unfreiwillig von der Hobbyspürnase und Museumsmitarbeiterin Karina Sprängel unterstützt. Köln im Karneval und die Kölner Altstadt sind immer beliebte Motive für Mord und Totschlag, zumindest wenn es nach den Schriftstellern geht, die ihre Bücher in Köln spielen lassen. Ein Mord im Schokoladenmuseum war mir als routinierten Köln-Krimi-Leserin aber noch nicht untergekommen. Und ich wurde nicht enttäuscht. Die Hobbydetektivin Karina Sprängel und ihre Freundinnen waren mir schnell sympathisch. Das Hintergrundwissen rund um die Kakaobohne fand ich auch sehr interessant zu lesen. Mit dem „Printemann“, also Kriminalkommissar Printz, warm zu werden dauerte dann aber doch etwas länger. Ich finde den Krimi etwas zu detailreich, um wirklich Fahrt aufzunehmen und spannend zu werden, fand aber doch nach einigen Seiten in die Handlung rein. Es wird sehr viel Wert auf die Darstellung der einzelnen Personen und ihr Privatleben gelegt, das merkt man auch an den zahlreichen Nebenschauplätzen wie detektivische Ausflüge in die Nachbarstadt Bonn. Insgesamt ist das Buch ein angenehmer Zeitvertreib, natürlich mit einem guten Tässchen Kakao in der Hand. Alle Sachverhalte sind sorgsam recherchiert, eine entspannte Lektüre für die Sommerzeit.